



Erste-Hilfe-Kurs

09.09.2013

Von Maria Baumgartl

Outdoor-Erste Hilfe-Kurs

Anfang September fand in Bookholzberg ein Outdoor-Erste Hilfe-Kurs statt.

Daran haben 15 Scouts und andere Haupt- und Ehrenamtliche teilgenommen, um zu lernen, wie man im Ernstfall richtig handelt. Der Kurs beinhaltete neben dem anerkannten »großen« Ersten Hilfe-Kurs auch Outdoorinhalte z.B. für die Arbeit mit Wesleyscouts: Wie kann man im Wald dem Rettungsdienst einweisen? Was ist zu tun, wenn man sich an einem Ort ohne Handyempfang aufhält? Was, wenn ein Scout vom Baum fällt und sich am Kopf, Arm oder Bein verletzt? Was machen bei Messer-, Beil- und Sägeverletzungen oder Verbrennungen? Was bei Wespenstichen oder Atemprobleme, wie Asthma?

Die Teilnehmer haben ausprobiert, wie ein Druckverband bei stark blutenden Verletzungen angelegt wird. Sie übten, wie Wunden verbunden werden, in denen Fremdkörper sind (Nagel, Holz etc.). Außerdem wie eine Tragemöglichkeit geschaffen wird, um weite Strecken zu überwinden, wenn z.B. eine Person bewusstlos ist. Am Ende wurden Fallbeispiele geübt, bei denen die Helfer auf eine nicht vorhersehbare Unfallsituation trafen, in der es galt, das Gelernte

anzuwenden.

Maria Baumgartl
(Referentin für die Arbeit mit Jugendlichen)

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche